Pressemitteilung, 4.284 Zeichen

MODELER-Camp 2010: Anwendertreffen der Modeler am Ostseestrand

Lübeck, den 11.05.2010: **„Modeln", das bedeutet für die Teilnehmer des MODELER-CAMPs 2010 nicht etwa das Posieren auf dem Laufsteg. Sondern vielmehr das Finden von Antworten auf Fragen wie: Welche Auswirkungen hat das Handeln des Einzelnen in einem Umfeld, das eng miteinander vernetzt ist? Wie kann die Komplexität in einem Projekt oder Unternehmen abgebildet werden? Oder auch: Wie funktioniert Modeln mit der Software CONSIDEO MODELER?**
Mehr als hundert Teilnehmer wollten vom 06. bis 07. 05 wissen, wie die Herausforderungen in einer immer komplexer werdenden Welt erfolgreich gemeistert werden können. Das Anwendertreffen MODELER-CAMP 2010 gab viele unterschiedliche Antworten.

Auf dem MODELER-CAMP haben Berater, Trainer und Projektleiter gezeigt, wie sie mit der Software CONSIDEO MODELER arbeiten. Die Beispiele waren dabei aus der Praxis gegriffen und boten für die Teilnehmer Antworten auf ihre täglichen Herausforderungen beim Planen, Organisieren oder bei strategischen Überlegungen.
Ein Praxisbeispiel befasste sich mit Stress- und Ressourcenmanagement und wie Modeln ein Teil davon wird. Eine andere Session machte deutlich, wie bei einer Businessplanung das Identifizieren und Bewerten von neuen Maßnahmen zur Umsatzsteigerung führen kann. In einem Führungskräfte-Workshop wurde der Einsatz der Balanced Scorecard als Planspiel erlebbar gemacht.
Während eines Open Space Modeln wurden die Teilnehmer selbst aktiv und betrachteten fünf Fragestellungen in kleinen Gruppen aus verschiedenen Blickrichtungen. Der Abend des ersten Tages bot eine Vortragsveranstaltung. Die Hauptredner waren Conny Dethloff von IBM, Christina Berghäuser von der Flughafen München GmbH und Hans-Gerrit Möws vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.

Dynamische Planungen an aktuelle Veränderungen anpassen

Mit Blick auf die stürmische Ostsee begann am Donnerstag Abend die Vortragsveranstaltung. Franc Grimm, geschäftsführender Gesellschafter von CONSIDEO, begrüßte zunächst Conny Dethloff von IBM, der ein Modell über Business Intelligence mit dem BI MODELER vorstellte.
Conny Dethloff wollte herausfinden, wie analytische Fragestellungen Antworten geben können, die in die Zukunft gerichtet sind. Beispielsweise bei Produkteinführungen: wie hoch soll der Verkaufspreis eines Produktes liegen, damit ein Unternehmen den größten Umsatz macht?

Der IBM-Berater hat ein Modell entwickelt, das aus den gesammelten Daten eines Unternehmens über Absatzmärkte, Kundenzufriedenheit oder Herstellungskosten einen Blick in die Zukunft erlaubt. Mit Hilfe einer Simulation lassen sich Rahmenbedingungen verändern und die daraus resultierenden Auswirkungen erkennen.



BU: Rege Diskussionen nach seinem Vortrag: Conny Dethloff von IBM

Veränderungen herbeizuführen war auch das Thema von Christina Berghäuser von der Flughafen München GmbH. Die Projektleiterin stellte das strukturierte Gesundheitsmanagement „Mensch im Mittelpunkt“ vor. Innerhalb dieses Projektes nutze der Flughafen München die Software CONSIDEO MODELER, um das Zusammenspiel von Maßnahmen zur Mitarbeiterzufriedenheit deutlich zu machen. „Wir haben herausgefunden, dass 30 Prozent des Unternehmenserfolges von der Haltung der Führungskräfte abhängen. Diese immensen Wirkungen zwischen den einzelnen Faktoren wurden erst durch den MODELER deutlich“, so das Fazit von Christina Berghäuser.

Welche Wechselwirkungen bei einem Warnsystem des Bundes zu bedenken sind, hat Hans-Gerrit Möws vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe erläutert. Das Bundesamt nutzt den MODELER zum Verdeutlichen der Einflüsse, die auf ein modulares Warnsystem wirken. Ziel dabei ist der Aufbau eines satelliten-gestützten Warnsystems, dass die Bevölkerung innerhalb von 30 Sekunden vor Gefahren warnt.
Der MODELER hat dabei geholfen, die Zusammenhänge sowie die Abhängigkeiten einzelner Einflüsse zu visualisieren. Außerdem setzt das Bundesamt den MODELER ein, um Katastrophen-Szenarien durchzuspielen: Was wäre, wenn?

Mit vielen Antworten und konkreten Ideen, wie künftig komplexe Herausforderungen selbst gemodelt werden können, endete das MODELER

CAMP 2010 in Scharbeutz.
Für nächstes Jahr steht bereits fest: das MODELER-CAMP braucht mehr Platz! Daher wird das nächste MODELER CAMP erstmals von der Ostsee wechseln und im Taunus stattfinden: vom 12. bis 13.05.2011 im Kommunikations- und Trainingscenter Königstein bei Frankfurt/ Main.



v.l.n.r: Christina Berghäuser, Franc Grimm, Hans-Gerrit Möws und Kai Neumann/ Consideo.

Hintergrund: Der CONSIDEO MODELER ist die technologisch führende Software zur Visualisierung und Analyse von Zusammenhängen.
Einsatzmöglichkeiten gibt es überall dort, wo Prozesse verbessert, Projekte geplant und Strategien oder Produkte entwickelt werden. Weltweit nutzen Unternehmen wie die Asian Development Bank, Philips und BASF oder Organisationen wie die Nato den MODELER.
Der CONSIDEO MODELER ist intuitiv bedienbar – ähnlich wie Mindmapping-Tools – und bietet darüber hinaus alle Funktionen mächtiger Simulations-software.
Bildungseinrichtungen erhalten die Vollversion des CONSIDEO MODELERs für den Einsatz in der Lehre kostenlos.
Consideo Pressecenter: http://www.consideo-modeler.de/presse-center.html

Kontakt:
Kerstin Berweger
PR-Referentin
Consideo GmbH
Maria-Goeppert-Straße 1, D – 23562 Lübeck

E-Mail: kerstin.berweger@consideo.com
Office: +49 451 50 270 30, Mobil: +49 171 68 78 308
Fax: +49 451 50 270 32

INNOVATIONSPREIS-IT
KATEGORIESIEGER
2010
initiative mittelstand
WISSENSMANAGEMENT